

# Mit jedem Sieg füllt sich Spendenkasse

**ENGAGEMENT** Tischtennisspieler unterstützen Afrika-Organisation ihres ehemaligen Teamkollegen

Für jeden Sieg in der Oberliga West spendet die 1. Herren-Mannschaft des TV Hude 30 Euro. Bei einem Unentschieden gibt es die Hälfte.

HUDE/SO – Unterstützung aus der Heimat erhält Johannes Hillje seit dem vergangenen Wochenende für seine Hilfsorganisation „Go Ahead!“. Die 1. Herren-Mannschaft der Tischtennisabteilung des TV Hude spendet jetzt regelmäßig für ein Bildungsprojekt in Südafrika, das ihr ehemaliger Teamkollege dort mit seiner Organisation unterstützt. Für jeden Sieg in der neuen Saison der Oberliga West zahlt die Mannschaft 30 Euro. Zu Beginn des ersten Saisonspiels am vergangenen Sonntag überreichte Mannschaftskapitän Felix Lingenau dazu Hillje symbolisch eine Geldbörse. Da das Spiel gegen TTC Adensen-Hallerburg 8:8 unentschieden endete, füllte sich die Geldbörse bereits mit den ersten 15 Euro.

Die Spenden der Huder Tischtennisspieler fließen in das aktuelle Projekt von „Go Ahead!“ (Geh. voran): In der Region KwaZulu-Natal in Süd-



Schmetter für Südafrika: Johannes Hillje (hintere Reihe, 3. von links) freut sich über die Hilfe seiner ehemaligen Huder Tischtennis-Teamkollegen.

BILD: GO AHEAD

afrika möchte die im Mai vorigen Jahres von Johannes Hillje mitbegründete Hilfsorganisation den Bau eines Lernzentrums finanzieren. „In dem Zentrum sollen bis zu 400 Schüler betreut wer-

den und zudem Lehrer ausgebildet werden“, beschreibt Hillje das etwa 50 000 Euro teure Projekt. „Wir sind, was die Finanzierung angeht, auf einem guten Weg, benötigen aber noch weitere Spenden“,

erklärt der 22-jährige Politikstudent. „Über die Hilfe meiner ehemaligen Teamkollegen freue ich mich deshalb ganz besonders.“

Felix Lingenau zeigt sich von dem Engagement der jun-

gen Hilfsorganisation überzeugt: „Als langjährigen ehemaligen Teamkollegen haben wir Johannes und seine Aktivitäten nie aus den Augen verloren. Als er nun mit seinen Mitstreitern ‚Go Ahead!‘ gründete, haben wir das mitbekommen und von Anfang an wohlwollend und mit großem Interesse verfolgt. Die beeindruckenden Erfolge, die in kurzer Zeit erzielt wurden, aber auch das motivierte und engagierte ‚Go Ahead!‘-Team haben uns mitgerissen“, sagte Lingenau.

Einzelne Spieler hätten das Projekt schon länger durch ihre Mitgliedschaft unterstützt, nun habe sich die gesamte Mannschaft zum Mitmachen entschlossen. „Wir bieten eine kostenlose Werbefläche, um neue Helfer und Förderer auf das Projekt aufmerksam zu machen, und leisten mit den angekündigten Siegspenden zusätzlich auch einen direkten finanziellen Beitrag“, erläuterte Felix Lingenau.

➤ Mehr Infos zu Go Ahead und dem Lernzentrum unter [www.goahead-organisation.de/projekte/projekt\\_2008](http://www.goahead-organisation.de/projekte/projekt_2008)  
Weitere Informationen zum TV Hude und der Spendenaktion unter [www.tvhude.de/tt/cms/index.php/news/742/101](http://www.tvhude.de/tt/cms/index.php/news/742/101)

## Schützen aus Hurrel sind treffsicher

HURREL/LD – Beim diesjährigen Dreibund-Pokalschießen der Vereine aus Hemmelsberg-Altmoorhausen, Hurrel und Lintel auf der Schießanlage in Hurrel erwiesen sich die Schützinnen und Schützen aus Hurrel als sehr treffsicher. Sie siegten in den drei Mannschaftswettbewerben trotz Ringabzug und stellten auch die Einzelsieger. Bei den Damen siegte die Mannschaft aus Hurrel vor Lintel und Hemmelsberg-Altmoorhausen. Einzelsieger wurde Lena Haverkamp vor Johanna Wiechmann und Waltraud Claußen. Bei den Herren ging der erste Platz an Hurrel gefolgt von den Schützen aus Hemmelsberg-Altmoorhausen und Lintel. Einzelsieger wurde Hajo Mehrings, der zweite Platz ging an Dieter Osterloh gefolgt von Jan Claußen. Im Wettbewerb der Jugend siegte Hurrel vor Lintel und Hemmelsberg-Altmoorhausen. Einzelsiegerin wurde Sandra Ramke vor Dennis Precht und Rouwen Burhop.

### KURZ NOTIERT

#### Reservisten tagen

HUDE – Die Reservistenkameradschaft kommt am diesem Dienstag um 19.30 Uhr im Huder Schützenhaus zum Monatstreffen zusammen. Das Thema ist unter anderem: „Nein zu Landminen und Streubomben“. Gäste sind willkommen.

#### Agenda-Frauen

HUDE – Das nächste Treffen der Huder Agenda 21-Frauen findet am Mittwoch, 10. September, ab 20 Uhr, in Burgdorfs Gaststätte statt. Neue Interessierte sind willkommen.

#### Zum Jubiläum

VIELSTEDT – Der Schützenverein Vielstedt beteiligt sich am Festumzug, der zur 750-Jahr-Feier in Vielstedt stattfindet. Die Vereinsmitglieder treffen sich hierzu in Uniform am Sonntag, 14. September, um 10 Uhr beim Vielstedter Bauernhaus.

#### 750-Jahr-Feier

VIELSTEDT – Der Boßelclub Vielstedt-Hude ruft seine Mitglieder zur Teilnahme an der 750-Jahr-Feier auf. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen im Trainingsanzug wird am Sonntag, 14. September, gebeten. Treffpunkt ist um 11.15 Uhr bei Rüdebusch am Bremer Weg 5.

#### Mofa gestohlen

HUDE – Am Sonntag wurde in der Zeit von 13.30 bis 16.20 Uhr ein im Bereich Hohe Straße am Bahnhof abgestelltes Mofa gestohlen. Es handelt sich um ein gelbes Mofa des Herstellers „Sachs“, Typ „Saxonette“, mit dem Versicherungskennzeichen 109 RDH. Die Schadenshöhe beträgt rund 500 Euro.

#### Thema Bildungsvielfalt

HUDE – Die FDP hält ihre Kreismitgliederversammlung am Mittwoch, 10. September, in Hude ab. Beginn ist um 20 Uhr im Hotel Burgdorf. Zu Gast ist der schulpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Björn Försterling, der zum Thema „Bildungsvielfalt in Niedersachsen“ sprechen wird.

## Tschörtner zeigt „gigantische Leistung“

**JAKKOLO** Huder gelingt Überraschung beim Länderspiel

HUDE/SO – Fest in Huder Hand war das 12. Deutschlandpokal-Turnier im Jakkolo: In Uslar gewann nun schon zum achten Mal Moritz Tschörtner mit überragenden 2854 Punkten (Durchschnitt 142,70). Zweiter wurde Marcel Viand (2790/139,50) vor Gunnar Lund (2777/138,85), ebenfalls beide aus Hude.

Am darauffolgenden Tag beim Länderspiel gegen die Niederlande sorgte Moritz Tschörtner für die große Über-

raschung: Er kam als erster deutscher Spieler unter die ersten Drei in der Gesamtwertung. Am Ende belegte er Platz zwei (4299 Punkte) hinter Siem Oostenbrink (4309). „Somit war Moritz Tschörtner nur zehn Punkte vom Gesamtsieg entfernt, eine gigantische gute Leistung!“, kommentierte Mannschaftsführer Horst Köster aus Hatten das Ergebnis. In der nationalen Wertung kam Niedersachsenmeister Frank Oltmanns

(4196) auf Platz zwei. Niedersachsenmeisterin Bianca Köster aus Hatten (4139) belegte Platz drei und ist damit die erste Dame, die sich im deutschen Team unter den ersten Drei platzieren konnte. In der Länderwertung gewannen wie erwartet die Niederlande mit 82 921 Punkten, Deutschland erreichte das beste Ergebnis der Länderspielgeschichte mit 79 513 Punkten.

➤ Infos unter [www.jakkolo.org](http://www.jakkolo.org)



Ein Trio aus Hude dominierte den Deutschlandpokal: (von links) Jakkolo-Bund-Vorsitzender Horst Köster mit Marcel Viand (2.), Moritz Tschörtner (1.) und Gunnar Lund (3.).

## Beim Marathonschießen an die Grenzen gehen

**WETTKAMPF** Schützenverein Langenberg zeichnet Gewinner aus – 98 Starter stellen sich Herausforderung

LANGENBERG/TW – „100 Schuss in 100 Minuten“ lautete die Devise beim fünften Langenberger Marathonschießen am vergangenen Wochenende. 98 Teilnehmer starteten in elf Wettkampfklassen. Insgesamt wurden Preise im Wert von 660 Euro ausgeschüttet.

„Marathonschießen ist ein größeres Programm in begrenzter Zeit“, erklärt Pistolensportleiter Jens Wachtendorf. Anstatt der üblichen 40 oder 60 Schuss müssen dabei in 100 Minuten 100 Schuss abgegeben werden. Zum Teil geht also mehr als die doppelte Anzahl von Schüssen in die Wertung ein. „Man kann an seine Grenzen gehen und sehen, was man leistet, wenn man plötzlich mehr schießen muss“, so Jens Wachtendorf. 98 Starter stellten sich der Herausforderung, ein Starter mehr als im vergangenen Jahr. „Und das, obwohl viele Starter vom vorigen Jahr bei der Deutschen Meisterschaft in München und nicht hier vor Ort waren“, freut sich Sportleiter Torsten de Buhr. „Wir sind rundum zufrieden.“

Von Freitag bis Sonntag wurde den ganzen Tag über geschossen. In elf Wettkampfklassen konnte angetreten



Siegerehrung: Die Gewinner des Marathonschießens wurden mit Pokalen und Preisgeld belohnt.

BILD: T.JALKE WEBER

### ANKE HOHNHOLT ERZIELT 995 RINGE

Die Erstplatzierten des Marathon-Schießens beim Schützenverein Langenberg: Luftgewehr Auflage: Anke Hohnholt (995 Ringe); Luftgewehr Freihand Schützen/Damen: Martin Kunst (943); Luftgewehr Freihand Jugend/Junioren: Hendrik Oehlschläger

(938); Luftgewehr Freihand Schüler: Jan Steffgen (418). Luftpistole Senioren: Holger Nesemann (894); Luftpistole Schützen/Damen: Thorsten Heinken (900); Luftpistole Jugend/Junioren: Isabel Ramirez Medina (739); Luftpistole Schüler: Julian Aichele

(372). KK liegend Schützen/Damen: Marlies Jüchter (959); KK liegend Jugend/Junioren: Katharina Halenkamp (959); KK Auflage Senioren: Gerold Diers (965).

➤ Ergebnislisten unter [www.sv-langenberg.de](http://www.sv-langenberg.de)

werden. Die besten drei Schützen in jeder Disziplin und Altersklasse erhielten ei-

nen Pokal und Preisgeld in Höhe von 30, 20 sowie zehn Euro. Zusätzlich wurden un-

ter allen Teilnehmern Sachpreise verlost. Den ersten Preis, ein Trekking-Fahrrad,

gewann Manfred Bührmann. Die Organisatoren dankten ausdrücklich allen Helfern und Sponsoren. Das Restaurant Karpathos, das Autohaus Rüdebusch und Optiker Wessels hatten die Veranstaltung mit Geld- und Sachspenden unterstützt.

Das Marathonschießen erfreut sich in Langenberg großer Beliebtheit und ist eine feste Größe im Verein. Lediglich in der Altersklasse der Schüler und Senioren treten nur wenige Schützen an. Für diese Gruppen findet das Marathonschießen daher im nächsten Jahr wahrscheinlich zum letzten Mal statt. „Wenn das nicht besser angenommen wird, können die Klassen leider nicht mehr antreten“, kündigt Torsten de Buhr an.

Der Sportleiter wies darauf hin, dass der Termin für das Marathonschießen 2009 aufgrund der 777-Jahr-Feier von Hude verschoben worden ist. Die Veranstaltung findet nicht wie üblich am ersten Septemberwochenende statt, sondern erst zwei Wochen später. Auch wenn das 14 Tage länger warten heißt: Die Vereinsmitglieder freuen sich jetzt schon auf den nächsten „Schieß-Marathon“.